

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 19. April 1956

Liebste Frau Luise, -

zu meinem Gram und grossem Zorn muss ich hören, dass der Umzug Ihnen nun doch gesundheitstörend mitgespielt hat. Besonders betrübt, ja verbittert es mich, dass Ihr Sekretariat schreibt, es stehe zu hoffen, dass Sie in zwei bis drei Wochen wieder im Verlag sein könnten. Offensichtlich müsste doch aber zu hoffen stehen, dass Sie binnen dieser Frist oder früher sich aufmachen möchten, in das Sanatorium Montafon bei Schruns! Unterstehen Sie sich nur nicht und schwänzen Sie den Erholungsurlaub, der Ihnen gewiss jetzt nötiger ist als vor der Krankheit.

Alles Liebe. Ich komme eben von einer Deutschland-Rundreise zurück, die, in "Filmdingen" unternommen, auch nicht viel besser war als ein Umzug.

Immer sehr die Ihre:

PS. Bitte seien Sie so freundlich und danken Sie Ihrem Sekretariat (Unterschrift unleserlich) für die freundliche Uebersendung des Freistellungsbescheides. Auch die erbetenen Bücher sind inzwischen eingetroffen, und dabei fällt mir ein, dass ich neuerdings zwei Bände erbitten muss: würden Sie Ihr Sekretariat veranlassen, den "Stoffel" zu versenden an die folgenden Damen: Frau Veronika Polzmacher und Frau Julie Weiss, - beide bei der Firma Fritz Schulze, Maximilianstrasse, München. Tausend Dank.